

„LUNIK“ – Eine Multimediale Installation von Jovana Popic.

Die Ausstellung in der Wiener Galerie „Mel Factory“ wurde inspiriert durch die erste zum Mond lancierte Raumsonde. Die Sonde, welche unter anderem die Existenz des Sonnenwindes bestätigte, verlor jedoch den Kontakt mit der Kommandozentrale auf der Erde und verschwand, weshalb sie den Namen „Metchta“ (russ. Phantasie) erhielt.

Die Installation besteht aus mehreren unzertrennlichen Elementen: der Rakete (Metall, Wasser, Reflektor, 2007), dem Brunnen (Metall, Plexiglas, Wasser, Lichtquelle, 2007), dem Teleskop (Metall, Plexiglas, Diaprojektor, Schall, 2007) und den Galaxien (perforierte Metallplatten, Lichtquellen, 2007). Zusammen weisen sie auf die Nichtexistenz einer fixierten Position hin, aus deren Funktion sich das Verhältnis verschiedener Dimensionen herauslesen ließe.

Erzählt wird das universelle Motiv der intimen und tragischen Beziehung des Suchenden zu seinem nicht Verwirklichten. In der Installation können sich all diejenigen wieder erkennen, welche in ihrer Suche fallen und verlieren, ihrem Flug aber dennoch treu bleiben – durch die Anziehungskraft des Traumes, ihrer Wünsche und ihres Glaubens, die stärker sind als alle anderen Mächte.

Eröffnung: Fr, 14.09.2007, 19 Uhr

Dauer: 15 -18.09. 2007, von 14 bis 20 Uhr

Gallery „Mel Factory“

Hägelingasse 7/ Garteneingang

A-1140 Wien